



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylbewerberleistungsgesetz
Az.: 103-5, 426-11/wi
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

20. September 2016

Rundschreiben Nr. 450/2016

Statistik nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kurzfassung:

Nach der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes bezogen 975.000 Personen zum Jahresende 2015 Leistungen nach dem AsylbLG. Das sind 169 % mehr Leistungsberechtigte als im Vorjahr. Die Ausgaben stiegen im Bundesdurchschnitt um 120 % auf fast 5,3 Mrd. Euro brutto. In Sachsen-Anhalt haben sich die Ausgaben von 62 Mio. Euro auf 128 Mio. Euro mehr als verdoppelt.

Das Statistische Bundesamt hat erste Auswertungen der amtlichen Statistik zum Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Jahr 2015 vorgelegt. Danach bezogen rd. 975.000 Personen zum Jahresende 2015 in Deutschland Regelleistungen nach dem AsylbLG. Gegenüber dem Vorjahr (363.000 Personen) sind dies + 169 %. Die Zahl der Leistungsbezieher hat sich seit dem Jahr 2010 zum sechsten Mal in Folge erhöht.

63 % der Regelleistungsempfänger kamen aus Asien, davon die Hälfte aus Syrien. 22 % stammten aus Europa, 13 % aus Afrika. Aus der folgenden Tabelle des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Leistungsempfänger aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern ersichtlich:

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil	Veränderung der Anzahl zum Vorjahr
		in %	
Europa	211 871	21,7	51,9
Montenegro, Kosovo, Serbien (inklusive Vorgängerstaaten)	82 692	8,5	18,1
Albanien	55 783	5,7	334,1
Mazedonien	23 281	2,4	61,2
Übriges Europa	50 115	5,1	18,8
Asien	616 444	63,3	347,2
Syrien	308 021	31,6	650,8
Afghanistan	114 543	11,8	417,3
Irak	82 186	8,4	477,3
Übriges Asien	111 694	11,5	84,8
Afrika	126 195	12,9	76,9
Eritrea	27 009	2,8	70,5
Nigeria	16 194	1,7	99,9
Somalia	15 588	1,6	74,9
Übriges Afrika	67 404	6,9	75,2
Amerika	768	0,1	6,2
Übrige Staaten, staatenlos	3 564	0,4	64,7
Ungeklärt, ohne Angaben	15 709	1,6	39,0
Insgesamt	974 551	100,0	168,6

Aus der Statistik ist außerdem ersichtlich, dass die Leistungsempfänger zu

- 67 % männlich und 33 % weiblich,
- fast 30 % nicht volljährig,
- rund 70 % im Alter zwischen 18 und 64 Jahren und
- nur etwa 1 % bereits 65 Jahre oder älter

waren.

Die Ausgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd. 120 % auf fast 5,3 Mrd. Euro brutto. In Sachsen-Anhalt haben sich die Ausgaben von 62 Mio. Euro auf 128 Mio. Euro mehr als verdoppelt.

Die folgende Tabelle des Statistischen Bundesamtes schlüsselt Ausgaben und Einnahmen nach den Bundesländern auf:

Bundesländer	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr in %
	in 1.000 Euro		
Deutschland	5 273 941	2 401 549	+ 119,6
Früheres Bundesgebiet	4 108 077	1 902 661	+ 115,9
Neue Länder einschl. Berlin	1 165 864	498 888	+ 133,7
Baden-Württemberg	481 179	185 144	+ 159,9
Bayern	969 161	448 997	+ 115,9
Berlin	400 855	185 290	+ 116,3
Brandenburg	126 788	55 474	+ 128,6
Bremen	64 654	43 407	+ 48,9
Hamburg	108 466	77 422	+ 40,1
Hessen	330 751	167 762	+ 97,2
Mecklenburg-Vorpommern	80 690	42 461	+ 90,0
Niedersachsen	470 844	227 742	+ 106,7
Nordrhein-Westfalen	1 221 906	553 256	+ 120,9
Rheinland-Pfalz	237 982	105 217	+ 126,2
Saarland	43 446	13 977	+ 210,8
Sachsen	331 545	108 416	+ 205,8
Sachsen-Anhalt	128 177	62 602	+ 104,8
Schleswig-Holstein	179 688	79 736	+ 125,4
Thüringen	97 810	44 646	+ 119,1

2015: In den Ergebnissen fehlen die Daten einer Berichtsstelle aus Schleswig-Holstein zu den Unterbringungskosten. Diese lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor.

Als **Anlage 1** beigefügt ist die Tabelle des Statistischen Bundesamtes „Bruttoausgaben 2015 nach Bundesländern und Leistungs- bzw. Hilfearten“, als **Anlage 2** die Tabelle „Bruttoausgaben ab 2006 insgesamt nach Bundesländern“.



Theel

Anlagen
(**nur** digital)